

Südbadischer  
Fußballverband

**SBFV**

# SÜDBADEN FUSSBALL

Ausgabe 3  
Juni 2019  
Preis: 2,50 Euro



SBFV-Pokalsieger 2018/19 ■ Pilotspieltag G- und F-Jugend ■ Einladung zum Verbandstag

[www.sbfv.de](http://www.sbfv.de)



polytan

## LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de) oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)



# Inhalt

- **VERBAND**
- 4 **SBFV-Verbandsjugendtag**  
Franco Moscaritolo ist neuer Verbandsjugendwart
- 6 **Wahlen Schiedsrichterausschuss**  
Ralf Brombacher zum Obmann gewählt
- 7 **Einladung Verbandstag 2019**  
im Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen
- **POKAL**
- 8 **SBFV-Rothaus-Pokal**  
FC 08 Villingen siegt in Pfullendorf
- 9 **Finaltag der Jugend**  
Pokalsieger aus Villingen und Freiburg
- 10 **Verbandspokale 2019**  
Alle Sieger auf einen Blick
- 12 **Hegau erneut SBFV-Pokalsieger**  
Deutlicher Erfolg gegen den ESV Freiburg
- **KINDERFUSSBALL**
- 13 **Der Spaß steht im Vordergrund**  
Pilotspieltag G- und F-Jugend in Buchholz
- **JUGEND**
- 15 **VR-Talentiade Team-Tage**  
Zwölf junge Sportler in Stuttgart geehrt
- **SOZIALES ENGAGEMENT**
- 17 **Inklusiver FußballFreunde-Cup**  
Turnier in der Freiburger Fußballschule
- **SCHIEDSRICHTER**
- 18 **„Danke Schiri“-Ehrung**  
Lohn fürs Ehrenamt
- 18 **Schiedsrichter-Lehrgang**  
U16-Juniorinnen-Länderpokal
- 19 **Festakt im Schwarzwald**  
100 Jahre Schiedsrichtervereinigung
- 19 **Abwechslungsreiche Fortbildung**  
50 Schiedsrichter-Senioren in Saig
- **AUS DEN BEZIRKEN**
- 20 **Informationen und Berichte**
- **26 ZU GUTER LETZT / IMPRESSUM**



EDITORIAL

## Liebe Fußballfreunde,

beim Erscheinen dieser Ausgabe von „Südbaden Fußball“ liegen mit dem SBFV-Rothaus-Pokalfinale in Pfullendorf, dem SBFV-Finaltag der Juniorinnen und Junioren in Radolfzell, dem SBFV-Pokalfinale der Frauen in Wolterdingen und dem Verbandsjugendtag in Breitenau die ersten großen Ereignisse des Jahres 2019 hinter uns. Ich danke den jeweiligen Ausrichtern, gratuliere allen Pokalsiegern und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Verbandsjugendausschuss. Mein besonderer Dank gilt den an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, vor allem Thorsten Kratzner als Veranstaltungsleiter des SBFV-Rothaus-Pokalfinales.

Zur Vorbereitung des Verbandstages am 27. Juli 2019 in Denzlingen hat der Verbandsvorstand neben der Satzungskommission zum ersten Mal auch eine AG Finanzen berufen, die je zur Hälfte aus Verbandsmitarbeitern und aus Vertretern unterschiedlicher Vereine aus den sechs Bezirken besteht. Mein Dank gilt daher allen Mitstreitern in diesen Gremien, insbesondere Stefan Voppichler (VfB Bühl), Fritz Wendling (SV Linx), Matthias Löffler (SV St. Märgen), Anton Bächle (SV Waldhaus), Volker Hammann (SV Tannheim) sowie Siegfried Endres (VfR Stockach). Für die Unterstützung bei der Leitung der beiden Gremien bedanke ich mich bei Nina Pfaff und Tobias Geis sowie bei Siegfried Lipps, der mit großem Engagement nicht nur die Ergebnisse zusammenführt, sondern wertvolle Anregungen liefert.

Die vom Verbandsvorstand als Anträge an den Verbandstag angenommenen Vorschläge der Satzungskommission und der AG Finanzen werden wir im Rahmen von Delegiertenversammlungen in allen sechs Bezirken erläutern. Dies dient entgegen manch kritischer Stimme nicht dazu, die Delegierten auf ein gewünschtes Abstimmungsergebnis einzuschwören. Vielmehr sollen die Delegierten umfassend informiert werden, um über die Vielzahl der Anträge bei Bedarf noch einmal in ihren Vereinen beraten und auf dem Verbandstag verantwortlich entscheiden zu können. In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden Begegnungen und Gespräche in den Delegiertenversammlungen und beim Verbandstag 2019.

Dr. Reinhold Brandt  
Erster Vizepräsident

Franco Moscaritolo ist neuer Verbandsjugendwart

# SBFV-Verbandsjugendtag 2019

**Franco Moscaritolo aus Vörstetten ist neuer Verbandsjugendwart des Südbadischen Fußballverbandes. Der 49-Jährige wurde Anfang Juni vom Verbandsjugendtag in Breitnau gewählt und tritt damit die Nachfolge von Kai Schmitt an, der im Januar zurückgetreten war. Stellvertreter bleibt Martin Mayer, der wie Thomas Schmitt (Schulfußball) und Felix Gärtner (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit) wiedergewählt wurde.**



Foto: SBFV

**R**und 80 Delegierte aus den Vereinen im Verbandsgebiet sowie zahlreiche Gäste und Vorstandsmitglieder des SBFV konnte der stellvertretende Verbandsjugendwart Martin Mayer in seiner Begrüßung in der Kultur- und Sporthalle in Breitnau willkommen heißen. In seinem Grußwort würdigte SBFV-Präsident Thomas Schmidt das große Engagement der ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter und ging auf die Herausforderungen der Zukunft ein. „Die Jugend ist die Basis für all unser Tun. Deshalb müssen wir gemeinsam gegen die rückläufigen Zahlen im Jugendfußball ankämpfen und alles dafür tun, die Jugendlichen in den Vereinen zu halten, sei es als Spieler oder später auch als Funktionäre“, sagte er in seiner Rede. Die Grüße der süddeutschen Fußballverbände überbrachte Florian Weißmann, der in seinen Grußworten auf die aktuellen Anstrengungen im Kinder- und Jugendfußball hinwies. Als Hausherr in Breitnau begrüßte

Bürgermeister Josef Haberstroh die Gäste. Zu den Tätigkeitsberichten des Verbandsjugendausschusses (VJA) und der Schulfußballkommission gab es keine Rückfragen und Anmerkungen aus dem Plenum. Der Verbandsjugendausschuss wurde bei einer Gegenstimme entlastet. Bei den Neuwahlen wurde Franco Moscaritolo von den Delegierten zum neuen Verbandsjugendwart gewählt. Der 49-jährige Familienvater ist seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Fußball aktiv. Die Verbandsarbeit ist für Mocaritolo zwar Neuland, aber er ist überzeugt, „dass wir als Team den Jugendfußball in Südbaden weiter voranbringen werden.“ In geheimer Abstimmung erhielt er 72 von 85 möglichen Stimmen und tritt damit die Nachfolge von Kai Schmitt an, der im Januar zurückgetreten war. Sein Stellvertreter bleibt weiterhin Martin Mayer aus Hugstetten, der seit

Januar die Amtsgeschäfte geführt hatte. Als Vorsitzender der Schulfußballkommission wird weiterhin Thomas Schmitt (Lörrach) fungieren. Ebenfalls im Amt bleibt Felix Gärtner (Dauchingen), der für die Öffentlichkeitsarbeit im VJA zuständig ist. Neu hinzu kommen Mareike Ludwig (Sölden), die als Vertreterin des Verbandsausschusses für Frauen- und Mädchenfußball kraft Amtes Mitglied im VJA wird und Johannes Himmelsbach (Lahr), der zukünftig gemeinsam mit Harald Vetter (Jestetten) als Staffelleiter tätig sein soll und noch vom Verbandsvorstand berufen werden muss. Ohne Diskussionen und Aufregung gingen die Anträge des Verbandsjugendausschusses und der Vereine über die Bühne. Alle gestellten Anträge zur Änderung der Jugendordnung und zur Förderung des Fußballsports im Jugendbereich wurden zur Abstimmung gebracht. Die angenommenen Anträge werden nun am 27. Juli beim



SBFV-Verbandstag in Denzlingen zur Abstimmung kommen oder zu den entsprechenden zuständigen Gremien geleitet. Im Rahmen des Verbandsjugendtages stellte der sportliche Leiter des SBFV, André Malinowski, die sportliche Gesamtkonzeption des Verbands mit

besonderem Blick auf den Kinder- und Jugendfußball vor. Er skizzierte erste Pilotprojekte im Bereich G- und F-Jugend, die man in den kommenden Wochen und Monaten analysieren und dann ausweiten möchte. Auch er betonte, wie wichtig hier ein gemeinsames Handeln aller Beteiligten sei und hob dabei nochmals den Wert der vor kurzem intensivierten Kooperation mit dem SC Freiburg hervor.

Im zweiten Teil seines Vortrags ging Malinowski auf die ausgebauten und veränderten Möglichkeiten in der Trainerqualifizierung ein und rief die anwesenden Vereinsfunktionäre dazu auf, diese Informationen in ihre Vereine zu tragen und die Trainer zu Qualifizierung zu ermutigen. „Gut ausgebildete Trainer sind die Basis für einen langfristigen Verbleib der Kinder und Jugendlichen im Verein“, sagte er. Zum Abschluss verwies er auf den Tag des Kinderfußballs für Kinder- und Jugendtrainer, der am 20. Juli zum zweiten Mal von SBFV und SC Freiburg in der Freiburger Fußballschule veranstaltet wird. Bereits nach etwas mehr als 90 Minuten erklärte Martin Mayer den Verbandsjugendtag 2019 für beendet. Er dankte dem SV Hinterzarten als Ausrichter und verabschiedete die Delegierten und Gäste.



Fotos: SBFV

**Der neuformierte Verbandsjugendausschuss. Bild oben: Verbandsjugendwart Franco Moscaritolo (l.) und sein Stellvertreter Martin Mayer**

Thorsten Kratzner

Anzeige



**MEINE HEIMAT. MEIN LEBEN.  
BADISCH GUT VERSICHERT.**



**100 Trikotsätze für 100 Mannschaften**

**IHR SEID EIN TOLLES TEAM BEI DEM DIE KAMERADSCHAFT NICHT ZU KURZ KOMMT? DANN SICHERT EURER MANNSCHAFT EINEN VON 100 BGV-AKTIONSTRIKOTSÄTZEN VON NIKE ZUM SONDERPREIS.**

**Wer darf mitmachen?**  
Mitmachen kann jede Jugendfußballmannschaft, die im nordbadischen oder südbadischen Fußballverband gemeldet ist. Weitere Infos zum BGV-Aktionstrikot und den Bestellschein findet ihr unter

**[www.bgv.de/trikotaktion](http://www.bgv.de/trikotaktion)**

Ralf Brombacher neuer Verbandsschiedsrichterobmann

# Wahlen beim Schiedsrichterausschuss



Fotos: SBFV

**Der neue Verbandsschiedsrichterausschuss (v. l.): Leo Obert, Gabriele Birlin, Harry Ehing, Ralf Brombacher, Steffen Fante, Andreas Klopfer**

**A**nfang Mai fand in Lenzkirch-Saig die Sitzung der geschäftsführenden Bezirksschiedsrichterausschüsse statt. Mit Ralf Brombacher und Harry Ehing wurden ein neuer Obmann und Stellvertreter an die Spitze des VSA gewählt. Der bisherige Verbandsschiedsrichterobmann Manfred Schätzle wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Jeweils im Vorfeld eines Verbandstages wird der Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) von den geschäftsführenden Bezirksschiedsrichterausschüssen gewählt. Die Wahlsitzung fand am vergangenen Wochenende im „Sporthotel Sonnhalde“ in Lenzkirch-Saig statt. Nicht mehr zur Wahl stellte sich nach 22 Jahren an der Spitze der südbadischen Schiedsrichter der bisherige Verbandsschiedsrichterobmann (VSO) Manfred Schätzle. Er wurde von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden des VSA ernannt.

Für Manfred Schätzle wurde Ralf Brombacher aus Kandern zum neuen Verbandsschiedsrichterobmann gewählt. Der 46-jährige ist derzeit

Bezirksschiedsrichterobmann (BSO) und stellvertretender Bezirksvorsitzender des Bezirks Hochrhein. An seiner Seite wurde Harry Ehing aus Engen, derzeit BSO und stellvertretender Bezirksvorsitzender im Bezirk Bodensee, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Diese Position wurde im VSA neu geschaffen, um die Aufgaben des Vorsitzenden auf mehrere Schultern zu verteilen.

Der VSA-Beisitzer Manfred Biller kandidierte nicht mehr. Er wurde im Rahmen der Versammlung mit der silbernen Ehrenmedaille des Badischen Sportbundes Freiburg für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Die weiteren bisherigen Mitglieder des Verbandsschiedsrichterausschusses Gabriele Birlin, Andreas Klopfer, Leo Obert und Steffen Fante wurden alle wiedergewählt. Der neugewählte Ausschuss hat Anfang Juni die Amtsgeschäfte übernommen. Der Verbandsschiedsrichterobmann muss allerdings noch vom Verbandstag im Juli bestätigt werden.

Thorsten Kratzner



**Ralf Brombacher (l.) und Harry Ehing**



**Ralf Brombacher (r.) übernimmt das Amt von Manfred Schätzle.**

Samstag, 27. Juli 2019 | 10.00 Uhr | Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen

# Einladung zum 38. ordentlichen Verbandstag

## TAGESORDNUNG

### 1. Eröffnung des Verbandstages

- Totenehrung
- Grußworte

### 2. Protokoll

- des Verbandstages vom 30.07.2016

### 3. Feststellung der Stimmberechtigten

### 4. Wahl des Protokollführers

### 5. Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters

### 6. Rechenschaftsbericht des Verbandsvorstandes und der Verbandsausschüsse

- Bericht des
  - a) Präsidenten
  - b) Verbandsspielausschusses
  - c) Verbandsjugendausschusses
  - d) Verbandsschiedsrichterausschusses
  - e) Verbandsrechtsausschusses
  - f) Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung
  - g) Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport
  - h) Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben
  - i) Verbandsausschusses für Frauenfußball

### 7. Rechnungsberichte

- a) Bericht des Schatzmeisters
- b) Bericht der Revisoren

### 8. Entlastung des Verbandsvorstandes

### 9. Anträge zur Änderung der Satzung und Ordnungen

- a) Anträge des Verbandsvorstandes
- b) Anträge der Bezirksfußballausschüsse
- c) Anträge des Verbandsjugendtages
- d) Anträge der Vereine

### 10. Genehmigung der Haushaltspläne

### 11. Ehrungen

### 12. Wahl bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder

gemäß § 27 Ziffer 4 der Satzung

#### a) Wahl der Vorstandsmitglieder

- » Präsident
- » Vizepräsidenten
- » Schatzmeister
- » Vorsitzende der Ausschüsse

#### b) Bestätigung

- » Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses
- » Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses

#### c) Wahl der Revisoren

#### d) Bestätigung

- » des Vorsitzenden des Sportgerichts der Verbandsliga und Landesligen
- » des Vorsitzenden des Sportgerichts der überbezirklichen Frauen- und Juniorenstaffeln
- » der Vereinsvertreter in den überbezirklichen Spruchorganen
- » der Schiedsrichtervertreter in den überbezirklichen Spruchorganen

### 13. Anträge

### 14. Anfragen und Mitteilungen

### 15. Ortswahl für den nächsten Verbandstag

Nach § 23 der Satzung haben die Mitglieder des Verbandsvorstandes (mit Ausnahme des Vorsitzenden des Verbandsrechtsausschusses und des Geschäftsführers), die Ehrenmitglieder und die Delegierten je eine Stimme. Die Delegiertenzahl richtet sich nach der Mitgliederzahl der Vereine. Jeder Bezirk stellt pro angefangene 1.000 Mitglieder über 18 Jahre einen Delegierten. Die Delegierten werden auf den Bezirkstagen gewählt. Anträge der Vereine und der Bezirksfußballausschüsse bedürfen der Unterstützung der Mehrheit ihres Bezirkstages. Sie müssen 10 Tage vor dem Bezirkstag beim jeweils zuständigen Bezirksvorsitzenden eingegangen sein. Anträge von Vereinen mit Mannschaften, deren Spielrunden über den Bezirk hinausgehen und die diese Spielrunden betreffen, werden direkt an den Verbandstag gestellt. Alle Anträge müssen 14 Tage vor dem Verbandstag auf der Verbandsgeschäftsstelle vorliegen.

**Thomas Schmidt, Präsident**

FC 08 Villingen holt zum neunten Mal den SBFV-Rothaus-Pokal

# Teilnahme am DFB-Pokal gesichert

Fotos: SBFV und Joachim Hahne, johapress



**D**er FC 08 Villingen ist SBFV-Rothaus-Pokalsieger der Saison 2018/19. Vor 3.085 Zuschauern in der Geberit-Arena in Pfullendorf besiegte der Oberligist den 1. FC Rielasingen-Arlen mit 3:1 (1:1). Die Villingener Tore erzielten Benedikt Haibt (36. Minute) und Damian Kaminski mit einem Doppelpack (68./86.). Rielasingen-Arlen konnte durch Thomas Kunz (40.) zwischenzeitlich ausgleichen.

Vor Spielbeginn zeigten die Fans aus Rielasingen-Arlen und Villingen schöne Choreografien auf den gut gefüllten Rängen. Anschließend entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein intensives Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Das 1:0 besorgte Haibt, der eine Kopfball-Vorlage von Tobias Weißhaar aus Nahdistanz in die Maschen zielte. Nur wenig später verlängerte Kunz einen Freistoß des Ex-Villingers Nedžad Plavci per Kopf zum 1:1-Ausgleich in die lange Ecke. Mit dem leistungsgerechten Unentschieden ging es in die Kabinen. Im zweiten Durchgang legte der Rekordpokalsieger

aus Villingen einen Gang zu und bestimmte das Geschehen. Nachdem die 08-Offensive mehrere gute Chancen liegen ließ, konnte sich das Team bei dem 46-jährigen Torwart Christian Mendes bedanken, der einen Kopfball von Silvio Battaglia großartig parierte (63.). Nach der Schrecksekunde spielte Villingen weiter zielstrebig nach vorne und münzte die Überlegenheit in Tore um. Damian Kaminski war erst per Abstauber und dann in der Schlussphase nach schöner Einzelaktion erfolgreich. In den letzten Minuten begannen auf der Villingener Bank die Partyvorbereitungen.

Schon vor der Pokalübergabe durch SBFV-Präsident Thomas Schmidt und SBFV-Vize-Präsident Dr. Christian Dusch wurde der Pokalsieg mit einigen Rothaus-Bieren begossen. Großen Applaus gab es auch für den 1. FC Rielasingen-Arlen, der sich als würdiger Pokalgegner erwies und von zahlreichen Fans in Pfullendorf unterstützt wurde. Insgesamt erlebten alle Fußballanhänger einen rundum gelungenen Nachmittag in der Geberit-

Arena, welcher auch durch den Einsatz vieler Helfer des SC Pfullendorf ermöglicht wurde. Der Verbandspokalsieg bedeutet für den FC 08 Villingen die Teilnahme am DFB-Pokal in der Saison 2019/20.

Fridolin Wernick



Pokalsieger kommen aus Villingen und Freiburg

# Erfolgreicher Finaltag der Jugend



Fotos: SBFV

**B**ereits zum vierten Mal fand der gemeinsame Finaltag der Jugend (Pokalendspieltag der Junioren und Juniorinnen) statt. Bei sommerlichen Temperaturen und idealem Fußballwetter sahen die rund 1.000 Zuschauer im Radolfzeller Mettnau-Stadion am 30. Mai faire und hochklassige Pokalendspiele. Die Zuschauer konnten insgesamt 22 Tore des Nachwuchses bejubeln.

Pünktlich um 11 Uhr wurde das erste von vier Endspielen angepfiffen. Hier standen sich bei den C-Junioren der FC 08 Villingen sowie der Freiburger FC gegenüber. Beide Teams spielen auch in der Meisterschaft in einer Klasse, in der Verbandsliga. Nach der regulären Spielzeit entschied der FC 08 Villingen das Finale mit 3:2 für sich.

Als nächstes waren die B-Juniorinnen an der Reihe. Dieses Finale verlief durchgehend eindeutig. Mit einem klaren 6:0-Sieg gegen den SC Sand konnten sich die B-Juniorinnen des SC Freiburg den Pokaltitel sichern.

Spannend verlief das Endspiel bei den B-Junioren. In diesem standen sich der SC Freiburg und der FC 08 Villingen gegenüber. Von einem Zwei-Klassen-Unterschied, ab nächs-

ter Saison sogar einem Drei-Klassen-Unterschied, war nichts zu erkennen. Schlussendlich mussten sich aber die Schwarzwälder Fußballer mit 2:1 dem Nachwuchs aus Freiburg geschlagen geben.

Am späten Nachmittag fand abschließend das Pokalendspiel der A-Junioren statt. Der SC Freiburg und die SG Kuppenheim standen sich gegenüber. Der Favorit aus Freiburg ließ nichts anbrennen und siegte, klar und durchaus in der Höhe verdient, mit 7:1 gegenüber dem Verbandsligisten aus Kuppenheim. Damit qualifizieren sich die A-Junioren des SC Freiburg für den DFB-Pokal.

Der SBFV und Verbandsjugendausschuss gratuliert dem FC 08 Villingen, der den Titel bei den C-Junioren gewinnen konnte, sowie dem SC Freiburg, der die Pokaltrophäen bei den A- und B-Junioren sowie den B-Juni-

orinnen mit nach Hause nahm. Der SBFV und Verbandsjugendausschuss bedankt sich außerdem bei dem Ausrichter FC 03 Radolfzell für die Bereitstellung des Mettnau-Stadions sowie für eine perfekte Organisation am Finaltag.

Felix Gärtner



### SBFV-MEISTERSCHAFT DER D-JUNIOREN

Die Meisterschaft der D-Junioren findet am Samstag, 29. Juni 2019, in Mörsch (Bezirk Baden-Baden) statt. Ausrichtender Verein ist der 1. SV Mörsch. Gespielt wird in zwei

Vierer-Gruppen. Um 10.30 Uhr ist Anstoß. Das Finale wird gegen 16.45 Uhr angepfiffen. Die genauen Spielpaarungen und Anstoßzeiten werden noch bekanntgegeben.

Südbadische Verbandspokale 2019

# Alle Sieger auf einen Blick



A-Junioren SC Freiburg



B-Junioren SC Freiburg



B-Juniorinnen SC Freiburg



C-Junioren FC 08 Villingen



Herren FC 08 Villingen



Frauen Hegauer FV

Deutlicher Erfolg gegen den ESV Freiburg

## Hegau erneut SBFV-Pokalsieger



Foto: SBFV

**D**er Hegauer FV hat zum vierten Mal in Folge den SBFV-Verbandspokal der Frauen gewonnen. Gegen den ESV Freiburg siegte der HFV mit 8:0 (2:0). Es ist der zehnte Titelgewinn für den Rekordpokalsieger. Dazu kommen zwei Titel als VfR Engen, welcher 2007 mit dem FC Welschingen-Binningen zum Hegauer FV fusionierte.

500 Zuschauer sahen auf dem Sportgelände des FC Wolterdingen eine intensive erste Halbzeit. Der Verbandsligist aus Freiburg wehrte sich zunächst erfolgreich gegen den Regionallisten aus dem Hegau. Während der ESV vor allem auf die Defensive und schnelles Umschalten fokussiert war, hatte der Hegauer FV mehr Ballbesitz und suchte immer wieder den Weg über die Flügel. Jana Kaiser (22. Minute) und Luisa Radice (37.) brachten den Favoriten bis

zur Pause in Führung. Nach dem Seitenwechsel konnte der Eisenbahner-Sportverein zunächst dagegenhalten, doch mit der Zeit ließen die Kräfte nach. Tabea Griß (59./61.), Anja Hahn (64.) und ein Eigentor schraubten das Ergebnis in die Höhe. In der Schlussphase erhöhten Nadine Grütz-macher (80.) und Nadja Sabellek (84.) auf 8:0. Nach dem Schlusspfiff von Schiedsrichterin Sina Gieringer begannen die Hegauer Feierlichkeiten. Im Zentrum der Ehrungen stand Trainer Gino Radice, der zum letzten Mal an der Seitenlinie seines Hegauer Teams stand. Nach 14 Jahren, 20 Titeln und über 500 Spielen in der Verantwortung verlässt er den Verein. Die letzte Saison war mit dem Klassenerhalt in der Regionalliga und dem Pokalgewinn sehr erfolgreich.

Fridolin Wernick

Anzeige



### PROFITIEREN SIE VOM VERBANDSRABATT

Sie haben die Wahl zu kaufen als auch zu mieten.



SPEEDMASTER



AUFBLASBARESTOR



FOTOTOOL

Tel +49 7531 282 2564 | Mobil +49 151 647 441 10 | info@speed-master.de | www.speed-master.de

Pilotspieltag der G- und F-Jugend in Buchholz

## Der Spaß steht im Vordergrund



Fotos: SBFV

**A**m 19. Mai gab es auf dem Sportplatz des FC Buchholz ein neues Format der Fair-Play-Spieltage der G- und F-Jugend zu sehen. Der Pilotspieltag fand im Rahmen der Kooperation des Südbadischen Fußballverbandes mit dem SC Freiburg statt. Neben dem sportlichen Leiter des SBFV, André Malinowski, waren auch der sportliche Leiter der Freiburger Fußballschule, Martin Schweizer, und Ex-Profi und SC-Verbindungstrainer Julian Schuster vor Ort.

Eines der Ziele des Pilotspieltags: Alle Spielerinnen und Spieler eines Teams spielen möglichst zeitgleich, um allen Kickern die maximal mögliche Spielzeit zu gewähren. Der Spaß der Kinder steht dabei im Vordergrund. Sind die Kinder eines Teams in der jeweiligen Wettkampfform voll eingebunden, dann profitieren nicht nur sie enorm davon, sondern auch die Trainer und Betreuer. Da die Kin-

der einen enorm hohen Bewegungsdrang haben, sind sie schwer zu bändigen, wenn sie nicht spielen.

Nur selten warten mussten die Kicker beim G-Jugendturnier, das parallel auf gleich acht Feldern mit Stangentoren ausgetragen wurde. Dabei wurden die bekannten vier Fair-Play-Spielfelder jeweils in der Mitte geteilt und eine Mannschaft spielte mit zwei Teams, bestehend aus einem Torhüter und drei Feldspielern, gleichzeitig. Die Torhüter wurden nach jeder Partie gewechselt, damit kein Kind auf eine Position fixiert wird. In der kleinen Spielform hatten die Kicker viele Ballaktionen, viele Erfolgserlebnisse und waren viel in Bewegung. Die Spieler lernen in den kleinen Feldern und Teams grundlegendes Angriffs- und Abwehrverhalten und können selbstständig Lösungen finden.

Beim Turnier zeigten sich die Mannschaften flexibel: Wenn der Gegner nur drei Spieler hatte, wurde auch mal

im zwei gegen zwei mit Torhütern gespielt. Zwischen den Spielen gab es nur kurze Pausen, sodass die Kinder ständig in Bewegung waren. Nach gut zwei Stunden waren alle Spiele gespielt und die Kinder ausgepowert, aber glücklich. Manche Eltern freuten sich, dass ihr Kind viel gespielt hatte und die Familie dafür aber nicht den ganzen Tag auf dem Sportplatz verbringen musste.

Beim anschließenden Turnier der F-Jugend wurde ebenfalls eine neue Spielform getestet. Die eine Hälfte des Teams spielte, ähnlich zur G-Jugend, mit einem Torhüter und drei Feldspielern, diesmal aber auf den normalen Fair-Play-Spielfeldern mit Kleinfeldtoren. Daneben kickte der andere Teil des Teams im drei gegen drei auf vier Mini-Tore. In dem Feld mit den Minitoren durfte ein Torabschluss nur innerhalb der Torschusszonen erfolgen, die sich etwa sechs Meter vor den Mini-Toren befanden. Nach sieben Minuten war Halbzeit und die Teams wechselten die Felder, sodass jedes Kind in einem Spiel auf beiden Feldern aktiv war und pro Mannschaft acht Spieler gleichzeitig im Einsatz waren.

Die Spielformen hatten dieselben erhofften Effekte wie sie schon bei der G-Jugend zu sehen waren: Die Kinder waren viel in Bewegung, hatten viele Ballkontakte und vor allem ganz viel Spaß. Das Feedback der Trainerinnen und Trainer in den abschließenden Runden mit Clemens Löffler, André Malinowski und Johannes Restle vom SBFV sowie Martin Schweizer und Julian Schuster vom SC Freiburg war durchweg positiv. Dabei hoben die Trainer vor allem hervor, dass auch leistungsschwächere Kinder viele Erfolgserlebnisse hatten – zum Teil schossen sie zum ersten Mal bei einem Turnier ein Tor – und auf dem Platz Verantwortung übernahmen.

>>



Kontakt: Felix Gärtner  
 ✉ felixgaertner.sbfv@gmx.de

>> Ein weiterer positiver Effekt sahen die Trainer darin, dass sie sich nicht um Auswechselspieler kümmern mussten, da alle im Einsatz waren. Unter den konstruktiven Anmerkungen war, dass es für einige Vereine schwierig sei, mit acht bis neun Spielern zum Spieltag zu kommen.

sollten die Freiheit bekommen, zu experimentieren und Risiken einzugehen, ohne dafür sofort Kritik erwarten zu müssen. Klar ist: Die Entwicklung der einzelnen Spieler steht deutlich vor dem Teamerfolg oder dem Ergebnis – im Training und im Spiel.

Für die bestmögliche fußballerische Entwicklung der Kinder ist es wichtig, dass die kleinen Spielformen nicht nur am Spieltag erprobt werden, sondern fester Bestandteil des Trainings sind. Vereinfachte Spiele und Korrekturen helfen dem Nachwuchs beim Verständnis der Grundlagen des Fußballs. Eine Vielfalt an altersgemäßen Spielformen fördert die Entwicklung ungemein. Im Kinderfußball sollten die Trainer keinen autoritären Lehrstil mit vorgegebenen Richtlinien haben, sondern motivierend wirken und Fehler zulassen, damit die Kinder selbst daraus lernen können. Die Spieler

Dies war beim Pilotspieltag eindrucklich zu sehen, der von den Spielern und den Trainern sehr gut angenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön auch an die Organisatoren vor Ort in Buchholz für den reibungslosen Ablauf. Das Feedback und die Eindrücke des Tages werden beim Südbadischen Fußballverband und beim SC Freiburg aufgenommen, um das Modell weiterzuentwickeln. Bei den diesjährigen Bezirksjugendtagen wird das Projekt nochmals im Detail allen Vereinen vorgestellt, um danach in eine mögliche Pilotphase im Spieljahr 2019/2020 zu starten.

Fridolin Wernick



Foto: SBFV

VR-Talentiade Team-Tage in Stuttgart

## Zwölf junge Sportler geehrt



Fotos: BWGV



Am 25. und 26. Mai fanden die VR-Talentiade Team-Tage in Stuttgart statt. Zu diesem Saison-Highlight der VR-Talentiade wurden die zwölf besten Sportler des abgelaufenen VR-Talentiade-Jahres aus den Sportarten Fußball, Golf, Handball, Leichtathletik, Ski, Tennis und Turnen für ein Wochenende nach Stuttgart eingeladen.

Am Samstag trafen sich alle Sportler und Betreuer in der Jugendherberge International. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem ersten Kennenlernen ging es gut gestärkt mit dem Bus in den Klettergarten – glücklicherweise spielte das Wetter

trotz schlechter Prognosen mit. Nach der Einweisung konnten die Kinder beweisen, wie mutig und vor allem schwindelfrei sie sind. Im Anschluss ging es weiter nach Bad Cannstatt, wo auf alle ein leckeres Grillbuffet im VfB-Clubrestaurant wartete.

Nach einer recht kurzen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück in der Jugendherberge machten sich die VR-Talentiade-Kids auf zur Porsche-Arena. Dort standen am Sonntag die Finalsiege des Final4-Turniers um den DHB-Pokal der Handball-Frauen auf dem Programm. Das absolute Highlight des Tages war aber die Siegerehrung unserer Talente auf dem

Spielfeld – mit gemeinsamem Einmarsch vor fast 4.000 Zuschauern, namentlicher Nennung von jedem Siegerkind durch den Hallensprecher Jens Zimmermann und anschließender Übergabe von Urkunde, Medaille und Geschenk durch die Präsidenten des jeweiligen Sportfachverbandes.

Aus Südbaden nahmen Weena Simmen (1. FC Rielasingen-Arlen), Maj Schneider (SF Elzach-Yach), Rouven Tarnutzer (FC 03 Radolfzell) und Nenad Pejic (FC 08 Villingen) teil. Die Ehrung der baden-württembergischen Fußball-Talente übernahm SBFV-Präsident Thomas Schmidt.

BWGV/Thorsten Kratzner

Anzeige

## Service ist unsere Lieblingsdisziplin



Auf ins Leben.

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Anzeige



Wir fahren für den Südbadischen Fußballverband

**Omnibusreisen ZIPFEL**

79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26  
 Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197  
 e-mail: [info@omnibusreisen-zipfel.de](mailto:info@omnibusreisen-zipfel.de)

Anzeigen



*Ruhe & Erholung – Aktivität & Sport – Entscheiden Sie selbst*

Fernab der Hektik liegt im Heilklimatischen Kurort Saig das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde. Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg finden Sie Erholung und Wohlbefinden auf über 1000 Meter. Genießen Sie den prächtigen Ausblick über unseren kleinen Ort, die wunderbare Umgebung bis hin zum Höchsten, dem Feldberg-Gipfel auf 1497 Höhenmetern, von Ihrem komfortablen Zimmer, unserem Restaurant und unserer Sonnenterrasse.

*Hotel Sonnhalde*  
Hochfirstweg 24  
79853 Lenzkirch-Saig

Tel. 07653-6808-0 | Fax: 07653-6808100  
e-mail: info@hotel-sonnhalde.de



EUROPAS MILLIONENLOTTERIE

# JEDEN FREITAG DIE MILLIONENCHANCE

**EURO JACKPOT**

**Jeden Freitag mindestens 10 Mio. €\***

**\*THEORETISCHE CHANCE AUF DEN HÖCHSTGEWINN 1:95 MIO.**

lotto-bw.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter [www.lotto-bw.de](http://www.lotto-bw.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Turnier in der Freiburger Fußballschule

## Inklusiver FußballFreunde-Cup



Fotos: SCF/Patrick Seeger



Gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger, der DFL-Stiftung und dem Sport-Club Freiburg veranstaltete der SBFV zum ersten Mal einen FußballFreunde-Cup. Bei diesem inklusiven Fußballturnier begegneten sich Mannschaften aus Spielern mit und ohne Handicap in der Freiburger Fußballschule.

Auf dem Rasenplatz des Möslestadions, wo sonst die SC-Frauen ihre Bundesliga-Spiele austragen und die SC-Junioren am Ball sind, wurden zwei Kleinfelderrichtungen errichtet. Buntes Treiben zwischen und auf den Spielfeldern, auf denen im Modus Vier-gegen-Vier auf Mini-Tore gespielt wurde. „Gebt nochmal hundert Prozent!“, feuert Dan vom Spielfeldrand aus seine Mitspieler an. Der 15-Jährige kickt bei einem von drei Teams, das der Sport-Club beim FußballFreunde-Cup ins Rennen geschickt hat. Seine Mitspieler hat das SC-Jugendclub-Mitglied erstmals am Turniertag getroffen. „Wir haben uns direkt verstanden. Dafür, dass wir uns nicht kannten, haben wir gut miteinander Fußball gespielt“, erzählt Dan. Nach seiner Einwechslung übernimmt Marek das Coaching an der Seitenlinie – ein Junge mit Handicap.

Dieses Zusammenspiel von Kindern mit und ohne Einschränkung steht bei

den FußballFreunde-Cups im Mittelpunkt. Sie wurden dieses Jahr zum dritten Mal von der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der DFL-Stiftung gemeinsam mit den DFB-Landesverbänden und fünf Proficlubs organisiert. Der Leistungsgedanke ist nebensächlich. Kinder mit und ohne Handicap sollen zusammengebracht werden und den Umgang mit den Stärken und Schwächen der anderen Fußballer erfahren. „Für alle sind die Regeln beim Fußball gleich. Die Jungs und Mädchen können viel voneinander lernen und sich gegenseitig fördern“, sagt Viola Klausmann vom SBFV.

Unter den zwölf teilnehmenden Teams waren neben Mannschaften aus Förderinstitutionen und Schulen auch die Fußballvereine FC Heitersheim, FC Freiburg-St. Georgen, FC Emmendingen, SV Wasser, SpVgg Allmendorf, VfB Waldshut und der FC Basel mit Inklusionsteams vertre-

ten. „Berührungsängste abbauen, die Gemeinschaft fördern und zusammen durch sportliche Aktivitäten viel Spaß haben. Der Auftakt der FußballFreunde-Cups beim SC Freiburg zeigt einmal mehr, wie gut das Zusammenspiel zwischen Proficlub, Fußball-Landesverbänden und Stiftungen funktioniert und welche wichtigen Ziele gemeinsam vorangetrieben und erreicht werden“, resümiert Stefan Kiefer, Vorstandsvorsitzender der DFL-Stiftung, nach dem Start der inklusiven Turnierserie.

Und obwohl sein Team den einen oder anderen Punkt mehr hätte holen können und sich am Ende mit einem Mittelfeldplatz begnügen musste, ist Dan am Ende eines bewegten Tages zufrieden: „Es war ein tolles Erlebnis. Die Atmosphäre, Kicken in der Freiburger Fußballschule: All das hat mir sehr gut gefallen.“

Nils Müller



„Danke Schiri“-Ehrung in Frankfurt

## Lohn fürs Ehrenamt

Am 11. Mai reisten aus jedem Landesverband die drei Verbandssieger der Kategorien „Schiedsrichterin“, „Schiedsrichter U50“ und „Schiedsrichter Ü50“ nach Frankfurt an. Zunächst ging es mit dem Mannschaftsbus des Nationalteams in das „Sportler-Herzstück“ der Großstadt – zur Otto-Fleck-Schneise. Hier lernte man sich bei einem Mittagsbuffet und der Bundesliga-Konferenz im Hotel kennen.

Am Abend war die große Ehrung in der DFB-Zentrale. Zu einem feinen Catering konnte man sich mit den DFB-Schiedsrichtern Bastian Dankert und

Harm Osmers mit ihren Teams austauschen und in einer Fotobox witzige Erinnerungsbilder schießen. Dazu fanden Podiumsdiskussionen statt, bei denen die Teilnehmer offene Fragen an die Bundesligareferes stellen konnten. Schlusspunkt der Gala war die Ehrung, bei der jeder Sieger seinen persönlichen Auftritt hatte. Nach dem offiziellen Programm fand man sich noch zur ein oder anderen Diskussion über diverse Spielszenen des Mittags und zu netten Gesprächen im Hotel zusammen, ehe man dann glücklich und müde auf sein Zimmer verschwand.

Am Sonntag startete der Tag mit einer Main-Rundfahrt mit anschließender Stadionführung in der Commerzbank-Arena. Abends ging es zum Bundesligaspiel zwischen der Eintracht Frankfurt und Mainz 05. Danach verabschiedete man sich von den Kollegen und fuhr mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen zurück. Alles in allem war es eine mehr als gelungene Veranstaltung, die wieder einmal zeigt, wie sehr es sich lohnt, Woche für Woche als Schwarzkittel unterwegs zu sein und das Ehrenamt an der Basis auszutragen.

Sina Gieringer

Schiedsrichter-Lehrgang beim U16-Juniorinnen-Länderpokal

## Neues Wissen und viel Anregung

Auf Einladung des DFB durfte ich am 10. April nach Duisburg reisen, um dort als Schiedsrichterin beziehungsweise Assistentin Spiele beim U16-Juniorinnen-Länderpokal zu leiten und gleichzeitig an einem Lehrgang für Schiedsrichterinnen aus ganz Deutschland teilzunehmen. Nach einer langen Zugfahrt in den Ruhrpott wurden wir Schiedsrichterinnen von der Lehrgangsführung unter Führung von Lutz Wagner in der Sportschule Wedau begrüßt und auf die Statuten des Turniers vorbereitet. Ihm zur Seite standen ausgewählte Beobachter und Coaches der Schiedsrichter-Elite des DFB.

Insgesamt 20 Unparteiische aus den verschiedenen Landesverbänden und sogar ein Gast aus Rumänien nahmen an dem Lehrgang teil, bei dem unsere Spielleitungen des Länderpokals genauestens analysiert und Verbesserungspotential herausgearbeitet wurde. Am ersten Turniertag wurde ich mit einer Spielleitung am Nach-

mittag betraut und hatte vormittags Zeit, mir den Auftakt des Länderpokals anzuschauen. Mein Spiel war das Topspiel des Tages, nämlich das Finale des Vorjahres. So standen sich Bayern und Berlin gegenüber und lieferten sich ein Spiel auf Augenhöhe, das leider nicht sehr viele Höhepunkte hatte. Das Spiel beziehungsweise meine Leistung wurde im Anschluss an das Abendessen mithilfe von Videoaufnahmen analysiert.

Am Abend war die offizielle Eröffnung für alle Spielerinnen, Trainerinnen, Richter und Schiedsrichterinnen in der großen Sporthalle. Die Juniorinnen-Nationaltrainerin schwörte die Spielerinnen darauf ein, ihr Bestes zu geben und sich für die Richter zu präsentieren.

Für den nächsten Tag standen bei mir zwei Spiele als Assistentin auf dem Plan und so vergingen die fünf Tage wie im Flug – mit viel Fußball und professioneller Analyse der Schiedsrichterleistungen. Ich konnte

zahlreiche Tipps mitnehmen und Erfahrungen austauschen.

Am letzten Abend gab es ein großes Buffet für alle Offiziellen, an dem auch wir teilnehmen durften und nach den letzten Partien am Sonntagvormittag trat ich mit schmerzenden Beinen von den sechs Spielen in vier Tagen und mit reichlich neuen Erfahrungen und Anregungen für die Spielleitungen im Spielbetrieb die Heimreise an.

Noemi Topf



Foto: DFB

100-Jahre Schiedsrichtervereinigung Schwarzwald

## Festakt in Bonndorf

Foto: Joachim Hahne/johapress



Die Schiedsrichtervereinigung Schwarzwald hat ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Bonndorfer Stadthalle gefeiert. Zahlreiche Schiedsrichter der Vereinigung und viele externe Gäste erlebten einen kurzweiligen Abend, bei dem auch Ausschnitte aus der 100-seitigen Festschrift präsentiert

wurden. In der Festschrift, die die Schiedsrichter komplett in Eigenleistung geschrieben und gestaltet haben, wird auf die Geschichte der Vereinigung eingegangen und auch Aktuelles behandelt. Lehrwarte, Ehrenmitglieder und sportliche Aushängeschilder kommen zu Wort.

Der Festakt bildete einen würdigen Rahmen für die Verabschiedung des langjährigen Verbandsschiedsrichter-Obmann Manfred Schätzle. Die Schiedsrichter bedankten sich bei ihm für sein jahrzehntelanges Engagement. Ebenfalls wurde Walter Bednarek geehrt. Der stellvertretende Bezirksschiedsrichter-Obmann und

Kassierer der Vereinigung wird sein Amt zum Ende der Saison abgeben.

In Bonndorf erhielten alle Schiedsrichter, die 50 Jahre oder länger Mitglieder der Schiedsrichtervereinigung Schwarzwald sind, eine Urkunde und ein Präsent. Gerald Ingrisich wurde sogar für 60 Jahre geehrt. Umrahmt wurde der Abend von der Band Alpensahne. Besondere Höhepunkte waren der Auftritt des Fußball-Freestylers Patrick Beurer und der Turnabteilung des TuS Bonndorf, die die Schiedsrichter auch bei der Organisation des Abends und der Bewirtung unterstützte.

Guido Seelig

50 Schiedsrichter-Senioren in Saig

## Abwechslungsreiche Fortbildung

Zur traditionellen Fortbildung lud der Südbadische Fußballverband auch in diesem Jahr wieder 50 Schiedsrichter-Senioren ins Sporthotel „Sonnhalde“ in Saig ein. Das Programm, das Lehrgangsführer Fred-Jürgen Becker aus Haslach im Kinzigtal zusammengestellt hatte, umfasste in erster Linie Themen rund um den Fußballsport. Dazu lieferten Verbandslehrwart Andreas Klopfer mit einem Vortrag über Regelneuerungen samt einem Quiz sowie Verbands-spieleinteiler Leo Obert mit einem Einblick in den vielzitierten Videokeller in Köln interessante Informationen. Es wurden zwei Filme gezeigt – „Wie der Fußball nach Deutschland kam“ und „Best of DFB-Pokal“ – und in der Diskussion eifrig besprochen.

Bei den Fortbildungen bereiten immer zwei Referenten aus den Reihen der Senioren Vorträge vor. Die nicht ganz einfachen Regeln des Futsal-Hallenspiels erklärte Kamerad Alfred

Burmeister in verständlichen Worten und unterstrich das Ganze mit Videoszenen. Hartmut Toleikis entführte die Anwesenden mit der Sagenwelt Ostpreußens in seine frühere Heimat. In einer beeindruckenden Gedenkstunde, die Prädikant Martin Hartmann aus Haslach im Kinzigtal mit Liedern, Gebeten und einer Ansprache in würdiger Form gestaltete, erinnerte man sich noch einmal an die verstorbenen Kameraden der vergangenen zehn Jahre. Danach trat Martin Hartmann als Magier auf und verblüffte sein Publikum mit erstaunlichen Tricks.

Die Pflege der Kameradschaft spielte eine große Rolle. Ob Kegelnabend, gemeinsames Volksliedersingen mit Adolf Frei und seinem „Örgele“ oder das allseits beliebte Bingo mit ansehnlichen Preisen – alles bescherte den Senioren eine vergnügliche Zeit.

Am nächsten Tag war bereits um sieben Uhr die Wassergymnastik im Hallenbad mit Hartmut Toleikis an-



Foto: Fred-Jürgen Becker

gesagt; ein Angebot, das von durchschnittlich 20 Wassersportlern genutzt wurde. Am Abend schauten die Teilnehmer die Spiele der Europapokal-Wettbewerbe gemeinsam an und nahmen dabei die Schiedsrichter genau unter die Lupe. Eine Schwarzwaldfahrt hinunter ins Wiesental und hinauf am Feldberg vorbei sowie ein freier Nachmittag mit dem Besuch des Badeparadieses in Titisee-Neustadt und der Wanderung auf den Hochfirst vervollständigte das vielfältige Angebot.

Fred-Jürgen Becker



Frauen des SV Sinzheim gewinnen erstmals den Bezirkspokal

## Spannende Partie in Sinzheim



Die Frauenmannschaft des SV Sinzheim hat durch einen 3:1-Sieg gegen den SpVgg Ottenau erstmals den Bezirkspokal im Bezirk Baden-Baden geholt. Ottenau begann stark und war optisch überlegen, konnte die erste Großchance in der zehnten Spielminute allerdings nicht nutzen. Die SVS-Abwehr klärte in höchster Not auf der Linie. In Minute 22 verpasste Ottenau nach einem Pass von Klumpp auf Weyer erneut die Führung. Die letzte Viertelstunde der ersten Halbzeit stand ganz im Zei-

chen des SV Sinzheim. Nach zwei verpassten Chancen in der 32. und 34. Spielminute versenkte die kurz zuvor eingewechselte Maïke Hillert den Ball in der 37. Minute unhaltbar ins linke Eck. Wie auch in der ersten Halbzeit startete Ottenau agiler in die zweite Spielhälfte, bis Sinzheim immer besser ins Spiel kam. Mit zwei super Paraden in der 62. und 65. Minute sicherte die Sinzheimer Keeperin Paula Wiesenhöfer die Führung für den SVS. In der 73. Minute hatte Maïke Hillert nach einem Pass in die Gasse von Tatjana Boos das 2:0 auf dem Fuß, scheiterte aber an Keeperin Sabrina Held. In der 84. Minute war der Jubel bei den zahlreichen mitgereisten Fans

aus Ottenau groß, als Lara Wichmann den 1:1-Ausgleich erzielte. Die Freude währte nur kurz und die Sinzheimer Trainerin Claudia Huber bewies erneut ein glückliches Händchen. Im Gegenzug erzielte die in der 62. Minute eingewechselte Sinzheimerin Sofia Frietsch das 2:1 für die Gastgeber.

In der ersten Minute der Nachspielzeit erhöhte Frietsch sogar auf 3:1. Kurz vor dem Schlusspfiff, in der 94. Minute, konnte Ramona Klumpp mit dem 3:2-Anschlußtreffer den Sinzheimer Pokalsieg nicht mehr verhindern. Die 350 Zuschauer feierten die Finalteilnehmerinnen nach der spannenden Partie und ließen den Abend im Fremersbergstadion ausklingen.

Ingo Bilek

Rothaus-Bezirkspokalfinale

## FC Rastatt 04 deklassiert SV Sasbach



Einen fußballerischen Leckerbissen erwartete wohl kaum einer der gut 900 Zuschauer des Rothaus-Bezirkspokalfinals zwischen dem Kreisliga A-Team aus dem Rastatter Münchfeld und dem Bezirksligisten SV Sasbach. Und ein solcher war es auch nicht. Es dauerte genau 65 Sekunden bis das leicht favorisierte Bezirksliga-Team um Trai-

ner Steve Schröter durch ein locker herausgespieltes Tor von Felix Gräber mit 1:0 in Führung ging. Der Weg schien geebnet, doch da irrte sich manch einer im großen traditionsreichen Stadion. Bereits in der zehnten Spielminute konnte der FC04 durch einen Treffer aus 16 Metern von Halil Sefedini ausgleichen. Einige wenige Chancen auf beiden Seiten brachten ansonsten keine Höhepunkte im ersten Spielabschnitt. Eine tolle Flanke von links durch Sefedini konnte der überragend aufspielende Oleg Fisch-

mann vom Fünfmeteraum zum 2:1-Führungstreffer für Rastatt verwerten (48.). Das 3:1 legte Fischmann selbst vor: Seine Flanke vollstreckte Alexander Wulf zum 3:1 in der 62. Spielminute. Und wenn es schon mal nicht läuft, dann verunglücken auch die Rückgaben. Dies nutzte Fischmann mit seinem zweiten Treffer per Lupfer zum 4:1 (62.). Den Schlusspunkt setzte Ralph Mackert in der 74. Minute und sorgte damit für Siegestaumel bei den in der Vergangenheit ziemlich gebeutelten Rastattern. Schiri Benedikt Lorenz und sein Team hatten mit der fairen Begegnung keine Probleme und nahmen von Pokalspielleiter Richard Straub Lob entgegen.

Ingo Bilek

Ingo Bilek

SV Oberschopfheim (Herren) und SpVgg Kehl-Sundheim (Frauen) erfolgreich

## Rothaus-Bezirkspokalfinale 2019

Traditionell am Ostermontag führte der Bezirksfußballausschuss die Endspiele der Herren und Frauen um den Rothaus-Bezirkspokal durch. Bei den Herren standen sich die Bezirksligisten des SV Oberschopfheim und des SV Oberharmersbach gegenüber, bei den Frauen hatten die beiden Bezirksligisten, SpVgg Kehl-Sundheim und SG Ödsbach/Zusenhofen/Oberkirch, das Finale erreicht. Gastgeber und Ausrichter der Finalsiege war der SV Niederschopfheim. Knapp 2.600 Zuschauer verfolgten die Spiele.

Das Herrenfinale konnte der SV Oberschopfheim verdient mit 4:2 Toren für sich entscheiden und freute sich über die Tickets zum DFB-Pokalfinale 2019 in Berlin. Der SV Oberharmersbach präsentierte sich auf Augenhöhe, war aber insgesamt nicht so durchschlagskräftig. Das Spiel wurde durch Oberliga-Schiedsrichter Marvin Maier mit seinen Assistenten Arne Gregorowitsch und Lukas Lindenmeier souverän geleitet.

Bei den Frauen siegte die Spielvereinigung Kehl-Sundheim verdient mit 5:2 Toren. Dem Siegerteam wurde ein kompletter Satz Trikots überreicht, gestiftet von der AOK Ortenau. Zudem erhielt jedes Frauenteam zehn Trainingsbälle vom Sportgeschäft „11teamsports“ in Lahr. Beide Mannschaften erhielten Geldpreise. Das Spiel stand unter der Leitung von Boris Rexter und seinen Assistenten Adrian Bohnert und Stephan Bloss.

Ein großes Kompliment geht an die rund 100 fleißigen ehrenamtlichen Helfer des SV Niederschopfheim, unter der Leitung von Rüdiger Bürkelbach, Meinrad Himmelsbach und Joachim Münchenbach. Sie schufen beste Rahmenbedingungen für die Spielerinnen, Spieler und Zuschauer. Zu den Ehrengästen der Veranstaltung gehörten der Präsident des SBFV Thomas Schmidt, Vizepräsident Peter Cleiß, Verbandsrechtsausschuss-Vorsitzender Gerhard Berger, die Bürgermeister Klaus Jehle und Erik Weide sowie – seitens des elsässischen Fußballverbandes (Lafa) – André Hahn mit Frau und Erny Jacky. Auch einige Mitglieder der benachbarten Fußballbezirke Freiburg und Baden-Baden folgten der Einladung nach Niederschopfheim.

Für die besten Spielerinnen und Spieler jeder Mannschaft gab es Gutscheine des Fußballgolf-Soccerpark Ortenau in Dundenheim und von „11teamsports“ in Lahr. Bei den Frauen waren dies Regina Huber (SG Ödsbach/Zusenhofen/Oberkirch) und Nastasia Eckerle (SpVgg Kehl-Sundheim). Bei den Herren wurden Dimitri Holm (SV Oberschopfheim) und Georg Boser (SV Oberharmersbach) mit einem Gutschein belohnt.

In der Halbzeitpause erfolgte die Spendenübergabe der Aktion „Fußballer helfen Fußballer“. Der diesjährige Erlös aus der Aktion geht an Peter Blessing, der sich von den Folgen eines Schlaganfalls erholt und dringend

ein Laufband benötigt. Blessing war seit 2010 als Schiedsrichter-Einteiler Junioren für den Bezirksfußballausschuss im Einsatz. Davor war er als Schiedsrichter im Bezirk Schwarzwald auf den Sportplätzen unterwegs. Blessing war auch als Bezirks- und Verbandsbeobachter der Schiedsrichter aktiv und wurde für seine ehrenamtliche Arbeit von allen Kollegen geschätzt. Schön war die Geste der Schiedsrichter der Frauenpartie: Sie spendeten ihre gesamten Tagesspesen an Peter Blessing. Vielen Dank für diese tolle Geste!

Der Bezirksfußball-Ausschuss Offenburg dankt dem SV Niederschopfheim für die reibungslose Ausrichtung der Finalsiege. Ebenso ein Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren. Nur durch die großzügige Unterstützung ist der Rothaus-Bezirkspokal im Bezirk Offenburg in diesem Rahmen umsetzbar. Die Sponsoren waren: Staatsbrauerei Rothaus, vertreten durch Mathias Grabsch; Sparkasse Offenburg/Ortenau, vertreten durch Thomas Dautner (Kopfstelle Hohberg); Peterstaler Mineralquellen, vertreten durch Uwe Weis; Nike, vertreten durch Rolf Gramer; Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK), vertreten durch Roland Schneider; „11 Teamsports Lahr“, vertreten durch Mathias Panter und Antonio Coppola sowie Fußballgolf Soccerpark Ortenau Neuried, vertreten durch Yannick Harter und Manuel Armbruster.

Kerstin Rendler



Fotos: Kerstin Rendler

Bezirkspokalsieger Frauen: SpVgg Kehl-Sundheim



Bezirkspokalsieger Herren: SV Oberschopfheim



Pokalendspiele der Herren und Frauen in Hausen

## Die Farbe „Blau“ gewinnt



Bezirkspokalsieger Frauen: SG Oberried



Bezirkspokalsieger Herren: SF Eintracht Freiburg

Es war ein Pokalfinale, das lange nicht nach einem Sieger in der regulären Spielzeit aussah. Die Frauen des SC Eichstetten und der SG Oberried legten gleich los und nach 17 Minuten waren bereits zwei Tore gefallen. Zunächst ließ Olivia Rombach der Torhüterin des SC Eichstetten mit einem satten Schuss keine Chance und brachte die SG Oberried mit 1:0 in Führung. Vier Minuten später jedoch der Ausgleich für die Kaiserstühlerinnen: Lea Metzger schob nach einem schönen Solo den Ball an der Torhüterin vorbei ins Netz. Das Spiel nahm Fahrt auf und die 850 Zuschauer hofften auf weitere Tore. Trotz zahlreicher Chancen auf beiden Seiten fiel in den 90 Minuten Spielzeit kein weiteres Tor. Die beiden Mannschaften mussten in die Verlängerung gehen.

Auch in der Verlängerung bot sich das gewohnte Bild: Es gab Chancen auf beiden Seiten, die von den gut haltenden Torhüterinnen zunichtegemacht wurden. Bis zur 111. Spielminute: Da erhielt Anna Lorenz ein Zuspiel in Höhe des Strafraumes und zog aus 14 Metern ab. Der Ball ging ins Tor und ein Jubelsturm setzte bei den Fans aus Oberried ein. Nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Yannick Pelka stürmten die Ersatzspielerinnen, Trainer, Betreuer und Fans aus Oberried den Platz. Bei der Siegerehrung, durchgeführt vom Bezirksvorsitzenden Arno Heger, gab es für beide Mannschaften einen Gutschein für „einen Aufenthalt zur Regeneration im Vita Classica“, wie es Geschäftsführer Rolf Rueb-

### POKALFINALE DER FRAUEN

SC Eichstetten – SG Oberried 1:2 n. V.

#### Tore:

0:1 Olivia Rombach (13. Minute),  
 1:1 Lea Metzger (17. Minute),  
 1:2 Anna Lorenz (111. Minute)

#### Schiedsrichter:

Yannick Pelka mit Dominik Sellung und Jens Löffler

Zuschauer: 850

samen von der Vita Classica Therme-Kur und Bäder GmbH in Bad Krozingen nannte, und einen Geldbetrag.

Die Umsetzung der taktischen Vorgaben und eine geschlossene Mannschaftsleistung waren ausschlaggebend, dass die SF Eintracht Freiburg am Ende des Rothaus-Bezirkspokalfinales der Herren den Siegerpokal in Empfang nahmen. Bei idealen Bedingungen auf dem Sportgelände des VfR Hausen siegte wie bei den Frauen die Mannschaft mit den blauen Trikots. Bereits in der 7. Spielminute musste die SF Eintracht Freiburg verletzungsbedingt wechseln. Der eingewechselte Spieler Kevin Kuhn legte sich drei Minuten später den Ball für einen Freistoß zurecht und erzielte quasi mit dem ersten Ballkontakt das 1:0 für die SF Eintracht Freiburg. Die Freiburger störten früh den Aufbau des FV Sasbach und ließen keine nennenswerten Torchancen zu. Kurz vor der Pause legte Kevin Kuhn mit seinem zweiten Tor nach und sorgte für eine 2:0-Halb-

zeitführung. Nach dem Seitenwechsel erwarteten die Fans aus Sasbach ein Aufbäumen ihrer Mannschaft, mussten aber bereits in der 62. Spielminute den 3:0-Treffer von Jonas Gorges mit ansehen. Nach dem 4:0 durch Peter Gerspach schien die Partie gelaufen, doch Bogdan Spataru ließ nach einem Strafstoßtreffer zum 4:1 noch Hoffnungen FV Sasbach-Fans aufkeimen. Es spielten sich nun turbulente Strafraumszenen ab, der „Tor!“-Ruf lag mehrfach auf den Lippen der Fans. Beifall von den 1.820 Zuschauern auch für die unterlegenen Spieler des FV Sasbach, die nicht an die gute Leistung im Halbfinale anknüpfen konnten. Unter dem Jubel der Fans der SF Eintracht Freiburg erhielt Spielführer Peter Gerspach den Rothaus-Bezirkspokal. Ein großes Lob gab es für den hervorragend präparierten Platz und die gute Organisation des VfR Hausen.

Peter Welz

### ROTHAUS-BEZIRKS-POKALFINALE DER HERREN

SF Eintracht Freiburg – FV Sasbach 4:1

#### Tore:

1:0 Kevin Kuhn (10. Minute),  
 2:0 Kevin Kuhn (44. Minute),  
 3:0 Jonas Gorges (62. Minute),  
 4:0 Peter Gerspach (72. Minute),  
 4:1 Bogdan Spataru (74. Minute)

#### Schiedsrichter:

Tobias Bartschat mit Andreas Nübling und Marcel Dürnberger

Zuschauer: 1.820

TuS Efringen-Kirchen ist Ü35-Bezirksmeister

## Fair Play stand im Vordergrund

Bei den Bezirksmeisterschaften Ü35 im Bezirk Hochrhein gewann in der Saison 2018/2019 der TuS Efringen-Kirchen. Im Finalspiel besiegte der TuS Efringen-Kirchen die SV 08 Laufenburg mit 3:2. Es war ein spannendes Spiel mit Tempo und vielen Torchancen auf beiden Seiten. Das Wichtigste für alle war der Spaß am Fußball, das Ergebnis war zweitrangig. So zeigte sich die Fair-Play-Haltung auch im abschließenden Siegerfoto, auf dem sich die SV 08 Laufenburg und der TuS Efringen-Kirchen vereint ablichten ließen. Eine sehr positive Werbung für den Ü35-Fußball.

Gerd Eiletz



Finalgegner: TuS Efringen-Kirchen und SV 08 Laufenburg

Alte Herren spielten guten Fußball

## FSV Rheinfelden holt Ü35-Bezirkspokal



Fotos: SBFV

Pokalsieger: Der FSV Rheinfelden

Am 27. Mai fand das diesjährige Ü35-Bezirkspokal-Finalspiel in Herten zwischen dem SV Herten und dem FSV Rheinfelden statt. Es war ein temporeiches und agiles Derby vor mehr als 200 Zuschauern. Die Alten Herren zeigten den vielen Zuschauern, dass sie noch sehr gut spielen können – eine Werbung für den Fußball. Die erste Halbzeit war von Taktik geprägt, keiner wollte in Rückstand geraten. Die zweite Halbzeit war dann ein offener Schlagabtausch mit offenem Ausgang. Durch Effizienz und eine etwas bessere Kondition siegte der FSV Rheinfelden mit 2:1. Bei der Siegerehrung war die Freude groß – zum einem über den Derbysieg, zum anderen über die 20 Liter Freibier, die dieses Jahr besser ankamen als die Goldmedaillen vom vergangenen Jahr.

Gerd Eiletz

Frauen-Turnier in Geißlingen

## FC Hochrhein holt Kleinfeld-Pokal

Am 30. Mai fand das Frauen-Kleinfeldpokalturnier in Geißlingen statt. Nahezu 200 Zuschauer waren bei schönem Wetter gekommen. Vier Frauenmannschaften traten in Turniermodus gegeneinander an, der FC Hochrhein konnte sich als Sieger durchsetzen. Es waren faire und unfallfreie Spiele, die den Frauenfußball von seiner schönsten Seite zeigten.

Gerd Eiletz



Die Siegerinnen des FC Hochrhein



DFB Fair-Play-Preis für Nino Colpi

## Vorbildhaftes Verhalten



Foto: Francisco-Javier Orivé

v.l.: Thilo Bärmann (Spielausschussvorsitzender Spf. Neukirch) Kuno Kayan (Bezirksvorsitzender Schwarzwald) Nino Colpi (Spf. Neukirch)

**V**or dem Verbandsspiel in der Kreisliga A1 zwischen den Sportfreunden Neukirch und dem SV Überauchen am 2. Juni wurde der Neukircher Spieler Nino Colpi vom Bezirksvorsitzenden Kuno Kayan mit dem DFB Fair-Play-Preis ausgezeichnet. Am 12. Mai, beim Spiel der Sportfreunde in Riethem, piff der Schiedsrichter aufgrund eines Handspiels im Strafraum in der 30. Spielminute beim Spielstand von 1:0 Strafstoß für die Gäste. Für den Schiedsrichter sah es in dieser Situation so aus, als würde der Ball an dem abgespreizten Arm prallen. Nach dem Piff fragte der Schiedsrichter beim Neukircher Flankegeber Nino Colpi nach, ob seine Wahrnehmung korrekt war. Colpi sagte, dass der Arm am Körper angelegt und der Ball an die Hand gegangen war. Daraufhin nahm der Schiedsrichter den Strafstoß zurück.

Der Schiedsrichter bedankte sich beim Nino Colpi für die Fair-Play-Geste und setzte das Spiel mit einem SR-Ball fort. Außerdem meldete er diese faire Aktion und so wurde Nino Colpi nun mit dem Fair-Play-Preis geehrt.

Francisco-Javier Orivé

Jürgen Harder informierte die Vereine

## Prävention durch die Polizei



Foto: Polizei Konstanz

Jürgen Harder

**S**chon an die 20 Jahre widmet sich Jürgen Harder, Erster Kriminalhauptkommissar und Leiter des Referats Prävention beim Polizeipräsidium Konstanz, beruflich der Vorbeugung und Verhütung. Seine Aufgabe besteht in erster Linie darin, Kriminalität zu verhindern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Schwerpunkte in diesem Jahr sind die Themen „Motorrad“ und „Senioren“.

Ein ganz wichtiges Betätigungsfeld der Präventionsarbeit ist für Harder und seine Mitstreiter die Zusammenarbeit mit den Schulen: „Wir sind für die Kreise Sigmaringen, Ravensburg, Bodenseekreis und Konstanz zuständig, dieses Gebiet umfasst mehr als 500 Schulen.“ Präventionsarbeit an den Schulen sei ein Pflichtgebiet, dem große Bedeutung zukommt. Dabei gehe es nicht nur um die Gewaltprävention, um das Thema Drogen und das schulische Miteinander. Selbst die Kriminalität gegen Senioren werde angesprochen in der Erwartung, dass die Enkel das Thema in die Familie tragen. Der Referatsleiter ist überzeugt vom Erfolg der Vorbeugung: „Wenn etwa die Hälfte der Einbrüche im Versuchsstadion endet, dann ist das auch der Präventionsarbeit zu verdanken.“ In Zeitungen und Amtsblättern betreibe seine Dienststelle aktiv Eigenwerbung.

Was kann das Referat Prävention nun aber den Vereinen an Hilfen anbieten? „Ich muss ganz klar feststel-

len, dass es uns an den Möglichkeiten fehlt, jeden einzelnen Verein zu besuchen“, so Harder, „doch im Rahmen von Verbandsveranstaltungen sind wir gerne zur Mitwirkung bereit.“ Das war zum Beispiel jüngst beim Staffeltag in Espasingen der Fall. Ansonsten bieten der DFB wie auch der Sportbund gute Anleitungen auf ihrer Homepage, die Polizei bietet zudem im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) Unterstützung mit Tipps zu allen Facetten der Prävention.

Als Musterbeispiel einer gelungenen Veranstaltung weist der Konstanz-Polizeibeamte auf den jüngst bei den Singener Präventionstagen stattgefundenen Vortrag des Ex-Bundesligaprofis Uli Borowka hin, der offen dazu stand, über viele Jahre während seiner Laufbahn alkohol-, spiel- und medikamentensüchtig gewesen zu sein. Seit fast zwei Jahrzehnten nun „trocken“, nutzt er heute seine Prominenz und den von ihm gegründeten Verein, um Aufklärungsarbeit zu leisten. Harder: „Ich habe selten einen solch charismatischen Redner in der Suchtprävention erlebt. Solche Veranstaltungen sollten eigentlich Pflichtveranstaltungen für Vereine sein. Wann kann man schon mal einen Ex-Fußballprofi und Nationalspieler zu einem solchen Thema im Landkreis Konstanz reden hören.“ Gleichzeitig bemängelte Harder, dass die Vereine durch Abwesenheit glänzten.

Beim erwähnten Staffeltag in Espasingen nutzte der Präventionsbeamte die Anwesenheit der Clubver-

antwortlichen, sie auf die Gefahren eskalierender Gewalt und auf mögliche Gegenmaßnahmen aufmerksam zu machen. Gewalt sei normalerweise kein plötzliches Ereignis, sondern entwickle sich dynamisch in einer Gewaltspirale. „Katalysator“ dafür, das kommt immer wieder zum Ausdruck, ist der Alkohol mit verheerenden Folgen: „Es wäre schon mal ein guter Anfang, wenn man den Jugend-Aktionstag ohne Alkoholausschank durchzieht.“ Man müsse ein Bewusstsein schaffen für den alkoholfreien Umgang im Rahmen von Kinder- und Jugendveranstaltungen. Entscheidend wäre, dass die Vereine permanent immer wieder auf die Verhaltensregeln hinweisen, sowohl durch die Trainer als auch durch den Vorstand und per Aushang. „Die Vereine müssen gemeinsam für ihre Mitglieder ein Leitbild entwickeln mit der konsequenten Ablehnung von Gewalt. Diese Vorbildfunktion muss eingefordert und vorgelebt werden von Trainern, Spielern, Funktionären und Eltern, die sie auch gemeinsam erarbeiten. Wichtiger Präventionsaspekt sei auch die Fähigkeit, sein eigenes Verhalten insbesondere in Konflikt- und Problemsituationen zu hinterfragen. Jürgen Harder mahnt, dass die Einhaltung dieser Regeln Vorrang haben müsse vor dem sportlichen Erfolg – und dass für Regelverstöße auch Sanktionen festgelegt werden sollten.“

Karl-Heinz Arnold

Bälle zum 100-Jahr-Jubiläum

## FC Mönchweiler



Foto: Cornelia Putschbach

v.l.: Peter CleiB, Matthias Storz und Kuno Kayan

**B**eim Festakt anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des FC Mönchweiler am Freitag, 17. Mai, überreichten SBFV-Vizepräsident Peter CleiB und Bezirksvorsitzender Kuno Kayan dem Ersten Vorsitzenden Matthias Storz 15 Derbystar-Fußballbälle und gratulierten zum hundertjährigen Bestehen des Vereins.

Francisco-Javier Orivé

**Fußball ist unsere Leidenschaft!**

**Egal ob Kunstrasen, Naturrasen oder Tennenbelag – mit uns bleiben Sie am Ball!**



Foto: Rainer Buhl

**RIEVO** Tennis- u. Sportplatzbau

Dipl. Ing. (FH) Rainer Buhl  
D-79254 Oberried  
Silberbergstraße 16a  
Tel. 07602 / 9207587  
Mobil 0171-7713233  
Fax 07602 / 13 15

[rievo@t-online.de](mailto:rievo@t-online.de) · [www.rievo.de](http://www.rievo.de)



Foto: Peter Berenbrink

WM in Frankreich

## Südbaden für Deutschland

**G**leich neun Spielerinnen, die für den SC Freiburg spielen oder gespielt haben, stehen im Kader der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Frankreich. Ein Teil hat zudem die Jugendausbildung beim SC und die Auswahlteams des SBFV durchlaufen. Neun von 23 – eine Quote von fast 40 Prozent!



Carolin Simon



Giulia Gwinn



Klara Bühl



Laura Benkarth



Lina Magull



Melanie Leupolz



Merle Frohms



Sara Däbritz



Verena Schweers

Foto: Getty Images / Sebastian Widmann

## Happy Birthday!

**06.07. 40 Jahre Thorsten Weber**  
SR-Lehrwart Bezirk Offenburg

**09.07. 40 Jahre Boris Darvich**  
Stützpunktrainer Bezirk Freiburg

**18.07. 60 Jahre Bernadette Mangold**  
Jugendstafelleiterin Bezirk Schwarzw.

**21.07. 65 Jahre Alfred Burmeister**  
Beisitzer Bezirksspruchkammer Freiburg

**04.08. 70 Jahre Alfred Hugle**  
Beauftragter Lehrerfußballrunde

**05.08. 50 Jahre Dieter Wagner**  
Trainer-Ausbilder Bezirk Hochrhein

**08.08. 30 Jahre Rene Hergarten**  
SR-Lehrwart Bezirk Freiburg

**11.08. 40 Jahre Jürgen Phillip**  
Beisitzer Bezirksspruchkammer Bezirk Hochrhein

**19.08. 60 Jahre Dieter Ruf**  
Stafelleiter Aktive Bezirk Hochrhein

**29.08. 65 Jahre Manfred Ellfeldt**  
Stellv. Vorsitzender Bezirkssportgericht Aktive Schwarzwald

### Impressum

#### Herausgeber

Südbadischer Fußballverband e.V.  
Schwarzwaldstr. 185 a  
D-79117 Freiburg  
Tel. 07 61/2 82 69 25  
E-Mail: info@sbfv.de  
www.sbfv.de

#### Redaktion

Thorsten Kratzner (verantw.)  
Manfred Schäfer (Vorsitzender  
Verbandsmedienkommission)

#### Mitarbeiter/Autoren:

Karl-Heinz Arnold, Ingo Bilek,  
Gerd Eiletz, Steffen Fante,  
Felix Gärtner, Francisco-Javier  
Orivé, Kerstin Rendler, Peter Welz,  
Felix Gärtner, Fridolin Wernick,  
Thorsten Kratzner, Guido Seelig,  
Fred-Jürgen Becker, Nils Müller,  
Noemi Topf, Sina Gieringer

#### Layout, Gestaltung und Versand

Content 79 GmbH  
Lörracher Straße 3  
D-79115 Freiburg  
Tel. 07 61/4 96-92 20  
www.content79.de

#### Anzeigen

Ralph Strickler (verantw.)  
Badischer Verlag GmbH & Co. KG  
Lörracher Straße 3  
D-79115 Freiburg  
Tel. 07 61/4 96-41 00

#### Druck

Poppen & Ortmann  
Druckerei und Verlag KG  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg

#### Leserkontakt

presse@sbfv.de

#### Auflage

3.300

#### Titelbild

Spielszene SBFV-Pokalfinale FC 08  
Villingen – 1. FC Rielasingen-Arlen  
Foto: Fridolin Wernick

#### Bezug und Erscheinungsweise

Einzelpreis 2,50 Euro, im Abonnement  
12,50 Euro inkl. Versand;  
pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

**Die nächste Ausgabe erscheint  
Ende August 2019, Redaktions-  
schluss ist Ende Juli.**



# Erlebniswelt

# Brauerei Rothaus



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: [www.rothaus.de](http://www.rothaus.de)





# 2. TAG DES KINDERFUSSBALLS

## FÜR KINDER- & JUGENDTRAINER

Südbadischer  
Fußballverband



**SAMSTAG, 20. JULI 2019 | 10 - 13 UHR**  
**FREIBURGER FUSSBALLSCHULE**  
(WALDSEESTRASSE 75, 79117 FREIBURG)

### PROGRAMM

- **Theorie-Teil** zum sportlichen Konzept im Kinderfußball
- **Praxis Trainingseinheiten** zur optimalen Förderung im Kinderfußball und zur Füchsle-Ballschule
- **Infostände** des SC Freiburg und des Südbadischen Fußballverbandes

Kostenfreie ANMELDUNG bis zum 6. Juli  
[www.sbfv.de/tag-des-kinderfussballs](http://www.sbfv.de/tag-des-kinderfussballs)

